



Tagesprogramm

20 Tage - Inselhüpfen in der Ägäis

Inseln Tinos - Mykonos - Delos - Syros - Paros - Naxos - Santorin

Termin: 06.09. - 25.09.2025

1. Tag, 06.09.2025: München - Gardasee

Abfahrt in München-Fröttmaning um **12.00 Uhr** (Je nach Situation der Baustelle am Brenner, evtl. auch frühere Abfahrt nötig.) in der **Parkgasse C/D im Busterminal Fröttmaning**. Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 35 - 45 Minuten Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 3,90. - Auf der Autobahn nach Kufstein vorbei an Innsbruck und über den Brennerpass. Weiter vorbei an Bozen und Trient zu unserem Campingplatz am Gardasee oder Modena.

2. Tag, 07.09.2025: Gardasee - Ancona

Fahrt vorbei an Bologna und Rimini nach **Ancona**. Unser Schiff legt am Nachmittag ab. Erholsame Schiffsreise durch das Mittelmeer. Am Abend Selbstverpflegung an Bord. Übernachtung an Bord in 4-Bett-Kabinen mit Dusche/WC. Gegen Aufpreis buchen wir gerne eine andere Kabinenklasse für Sie.

3. Tag, 08.09.2025: Auf See - Patras - Piräus

Das Frühstück bieten wir Ihnen im Bordrestaurant. Erholsame Schiffsreise durch das Mittelmeer. Nach einem Halt des Schiffes in Igoumenitsa geht es durch die Inselwelt der grünen Ionischen Inseln. Ankunft in Patras am Mittag oder Nachmittag. Fahrt auf der Küstenautobahn entlang des korinthischen Golfes zu den Ausgrabungsstätten von **Korinth** auf der Halbinsel Peloponnes. Sie gehören zu den bedeutendsten archäologischen Stätten in Griechenland. Zu ihrer Blütezeit im ersten vorchristlichen Jahrtausend bestand hier eine blühende griechisch-römische Metropole, neben Athen und Sparta eine der drei größten Städte im Land. In der Nähe der heutigen Stadt Korinth in der Ebene am Fuß des Tafelbergs von Akrokorinth wurden großflächig Ausgrabungen gemacht, die zu den großen archäologischen Sehenswürdigkeiten Griechenlands gehören. Weiter zum **Isthmus von Korinth**. Diese Landenge bildet die einzige Landverbindung zwischen der Halbinsel Peloponnes und dem übrigen griechischen Festland. Ende des 19. Jh. wurde an der schmalsten Stelle der Landenge (ca. 6 Kilometer breit) ein Kanal gebaut. Weiter vorbei an Athen nach Piräus zu unserem Campingplatz. Übernachtung.

4. Tag, 09.09.2025: Piräus - Tinos

Fahrt zum Hafen. Unser Schiff legt gegen 7.30 Uhr in Piräus ab. Das Frühstück können Sie sich im Restaurant auf dem Schiff besorgen. Ankunft in Tinos gegen Mittag und kurze Fahrt zu unserem Übernachtungsplatz. Tinos Chora (Stadt) ist das „griechische Lourdes“. Beherrschend steht die Wallfahrtskirche Panagia Evangelistria hoch über der Stadt. Auf der breiten Wallfahrerstraße wan-

dem wir hinauf zum palastartigen Prachtbau mit einer wundertätigen Marien-Ikone, zu der jährlich Hunderttausende griechischer Pilger um Hilfe in Not und Krankheit flehen. Tinos-Stadt beherbergt neben der Wallfahrtsbasilika auch ein kleines archäologisches Museum.

5. Tag, 10.09.2025: Insel Tinos

Um unsere erste Kykladeninsel kennen zu lernen, unternehmen wir eine Rundfahrt in den Norden. Kleine Bergdörfer, an Steilhängen erbaut, bieten einen guten Blick über die Insel auf die Ägäis. Weit über 1.000 Kirchen und Kapellen sind Zeugnisse der Frömmigkeit der Inselbewohner. Einzigartig sind die Taubenhäuser aus der venezianischen Zeit. Bummel durch das malerische Pyrgos, das als Bildhauer- und Malerdorf bekannt ist. Unsere Mittagspause verbringen wir im Fischerdorf Panormos in einer geschützten Bucht gelegen. Vom stimmungsvollen Kloster Moni Kechrovounio bei Monastiri geht der Blick auf den Granitkegel des Exómbourgo (540 m), den höchsten Berg der Insel, und nach Süden zu den Inseln Mykonos und Delos und bei gutem Wetter auch weiter nach Naxos und Paros. Rückkehr zum Übernachtungsplatz und Freizeit.

6. Tag, 11.09.2025: Insel Tinos

Möglichkeit zur Ausgrabungsstätte des Poseidon-Tempels nordwestlich der Stadt zu wandern oder Freizeit auf dem Campingplatz bis unser Schiff gegen Mittag ablegt. Schon nach einer halben Stunde landen wir in Mykonos. Fahrt zu unserem Campingplatz am Meer. Freizeit, um die herrliche Badebucht zu genießen. Nachts wird auf Mykonos auch an den Stränden lange gefeiert!

7. Tag, 12.09.2025: Insel Mykonos

Die kleine, karge, nur etwa 85 km² große Insel, ist mit mehr als 3.000 Sonnenstunden im Jahr und goldenen Sandstränden mit kristallklarem Wasser ein reines Touristenzentrum und eines der teuersten Urlaubsziele Griechenlands. Mit einem öffentlichen Bus fahren wir nach Mykonos-Chora, die Stadt, deren Wahrzeichen die Windmühlen sind. Bummel durch die weiß-blauen, verwinkelten Gassen dieser Kykladenstadt, in der unzählige malerische Geschäfte die Touristen locken. Sehr wahrscheinlich begegnet Ihnen auch der touristengewohnte Pelikan, der jedoch schon mal nach aufdringlichen Fotografen schnappt. Freizeit in der Stadt.

8. Tag, 13.09.2025: Fak. Ausflug auf die Insel Delos

Mykonos. Mit dem öffentlichen Bus in die Stadt. Am alten Hafen legt das Boot nach Delos ab (ca. € 25,-, Eintritt auf Delos € 12,-, Rentner € 8,-). Die Aufenthaltsdauer auf der Insel wird von den Schiffsabfahrtszeiten bestimmt, in der Regel zwei Stunden. - Die kleine, unbewohnte Felseninsel war in der Antike sowohl geistig-kultureller als auch wirtschaftlicher Mittelpunkt der Ägäis und zählt heute zu den bedeutendsten Ausgrabungen des Landes. Die Insel wurde 1990 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Auf dem beschilderten Rundgang sehen Sie den heiligen Bezirk des Apollo, die Löwenallee, das 5.000 Zuschauer fassende Theater und das hellenistische Wohnviertel. Je nach Zeit besuchen Sie das kleine Museum und/oder den 113 m hohen Berg Kynthos, von dem sich ein herrlicher Rundblick über das von französischen Archäologen 1873 wieder entdeckte, ausgegrabene Delos. - Freizeit auf dem Campingplatz.

9. Tag, 14.09.2025: Insel Mykonos

Mykonos. Vormittags Ausflug ins nahe Ano Merá, um das Kloster Panagia Tourliani zu besuchen. Der festungsartige Bau erhielt sein heutiges Aussehen 1767. Sehenswert sind die Marmorreliefs am Glockenturm und der prächtig geschnitzte Bischofsstuhl. Wir verlassen Mykonos gegen 14.15 Uhr, fahren noch mal an Tinos vorbei und landen gegen 15.30 Uhr auf der **Insel Syros**. Schon bei der Einfahrt nach Ermoupolis, der „Hauptstadt“ der Kykladen, bietet sich ein markantes Bild. An zwei Hängen klettern die Häuser der Stadt empor. Der linke Hang wird dominiert von der katholischen St.-Georgs-Kathedrale, der rechte von der orthodoxen Bischofskirche. Bis unser Schiff nach Paros gegen 21.30 Uhr ablegt, haben Sie Gelegenheit, sich an der von Cafés und Tavernen gesäumten Hafenfront aufzuhalten (Abendessen als Selbstversorger) und zum eleganten Zentrum, dem Miaoulis-Platz mit dem repräsentativen klassizistischen Rathaus zu bummeln. Ankunft in Parikia auf Paros gegen 22.30 Uhr. Übernachtung auf dem Campingplatz in Hafennähe.

10. Tag, 15.09.2025: Insel Paros

Auf dieser Insel unternehmen wir wieder eine Rundfahrt in den Norden. Berühmt ist die Insel seit der Antike durch ihren Marmor, aus dem zahlreiche Meisterwerke gefertigt wurden. Deshalb besuchen wir die Überreste der antiken Marmorbrüche von Maráthi, wenn diese zugänglich sind. Das große Bergdorf Léfkes ist die alte Inselhauptstadt und gilt mit seinen verwinkelten Gassen im Kykladenstil als der schönste Ort von Paros. Hier haben Sie die Gelegenheit auf der alten byzantinischen Straße zu wandern. In 1 ½ Stunden (leichte Wanderung mit gelegentlichen sanften Steigungen) geht es durch Olivenhaine, blühende Macchia und später mit Blick auf die Insel Naxos hinunter ins malerische Dorf Prodhromes, wo wir wieder unseren Hotelbus treffen. Die Mittagspause verbringen wir am Meer bei Piso Livadia. - Im Städtchen Naoussa, dem zweitgrößten Ort auf Paros, Freizeit zum Bummel im idyllischen Fischerhafen, der von den Resten eines venezianischen Kastells und einer Nikolauskapelle geprägt wird. Rückkehr nach Parikia. Übernachtung.

11. Tag, 16.09.2025: Insel Paros

Vormittags Aufenthalt in Parikia, Hauptstadt der Insel, an der selben Stelle, an der die antike Stadt lag. Übertagt von der verfallenen venezianischen Festung (1260) verstecken sich die Häuser. Besuch dieses Kastros, das mit Teilen eines Demetertempels erbaut wurde. So stammen die Säulentrommeln und Marmorplatten des 10 m hohen Turms von diesem Tempel. Schöner Blick von der Kirche Agios Konstantinos aufs Meer. Steingepflasterte Wege führen uns zu einem der eindrucksvollsten Bauwerke der Christenheit, der Kirche Katapoliani oder Ekatonapyliani, errichtet zwischen dem 5. und 7. Jh. unter Verwendung antiker Bauteile, mit einem stimmungsvollen Innenhof. Gegen 12.00 Uhr verlassen wir Paros mit dem Schiff, um eine Stunde später auf Naxos anzukommen. Schon bei der Einfahrt in den Hafen der größten Kykladen-Insel sieht man die archäologische „Portara“, das Große Tor des Apollo-Tempels aus Marmor. Fahrt zum Campingplatz am Meer und Freizeit am schönen Strand von Maragas. Übernachtung.

12. Tag, 17.09.2025: Insel Naxos

Auf unserer Rundfahrt über die grüne, fruchtbare Insel besuchen wir wiederum den Norden. In der abwechslungsreichen Landschaft gedeihen Zitrusfrüchte, Wein, Feigen und Oliven und die berühmten Kartoffeln von Naxos. Landwirtschaft scheint auf Naxos der wichtigste Wirtschaftszweig zu sein. Ob das etwas mit der Fruchtbarkeitsgöttin Demeter zu tun hat, deren Tempel wir als Erstes besuchen? Das Heiligtum in einer bukolischen Landschaft wurde im 6. Jh. v.Chr. errichtet, im 6. Jh. n.Chr. in eine Kirche verwandelt, dann aufgegeben und als Steinbruch genutzt. Weiter geht die Fahrt nach Chalki, einem hübschen Dorf mit gut erhaltenen klassizistischen Häusern. Hier gibt es die Möglichkeit, eine Kitro-Destillerie zu besuchen, einen Bummel durch die alten Marmorgässchen zu machen oder eine der größten byzantinischen Kirchen, die Panagia Protothronos Chalkiou zu besichtigen. Anschließend fahren wir zur ältesten Kirche der Insel, zur kleinen Panagia Drossiani (6. Jh.). Nach Möglichkeit kurzer Fotostopp am Dorf Filoti in malerischer Lage vor dem Berg Zas gelegen. Im Bergdorf Aperanthos bummeln wir über die Hauptgasse und sehen einen Wohnturm. Das Meer erreichen wir wieder beim Badeort Apollonia, wo wir eine Pause einlegen. Auch auf Naxos gibt es antike Marmorbrüche. In einem von ihnen ist ein unvollendet gebliebener riesiger Kouros (Jüngling) aus dem 6. Jh. v.Chr. zu sehen. Rückfahrt zum Campingplatz. Übernachtung.

13. Tag, 18.09.2025: Insel Naxos

Den Vormittag verbringen wir in Naxos Chora. Wir beginnen unseren Stadtrundgang an der Portara, an der auch der Palast der Ariadne gestanden haben soll, und bummeln dann durch die Stadt. Die Wege sind eng und zum Teil mit bogenförmigen Kammerbauten überdacht, plötzliche Kurven führen auf kleine Plätze und in unerwartete Sackgassen. Gelegenheit zum Besuch des Mitrópolis-Museums, eine mykenische Siedlung (14./13. Jh. v. Chr.) bei der orthodoxen Kathedrale. Den höchsten Punkt der Stadt nimmt das venezianische Kastro ein. Von ehemals 12 Wehrtürmen steht als einziger der Glezos-Turm aufrecht. Durch das erhalten gebliebene Trani-Tor, einem von einst drei Zugängen zur Burg, gelangen wir in die Gassen des Burgviertels. An manchen der zum Teil

verlassenen Häuser prangen noch die stolzen Wappen der katholischen, adeligen einstigen Bürger. Zurück zum Hafen lohnt sich auch ein Spaziergang an der Hafensperrmauer entlang. Gegen 13.00 Uhr verlassen wir mit der Fähre Naxos. Nach ca. 2 Std. sehen wir bereits von weitem die sichelförmige Insel Santorin und erliegen dem Eindruck schneebedeckter Berge vor uns, dem von weißen Häusern gekrönten oberen Kraterrand. Santorin unterscheidet sich von allen Kykladeninseln durch seine merkwürdige Form und geologische Struktur, die auf die verheerenden Ausbrüche eines heute erloschenen Vulkans zurückzuführen sind. Überwältigend bei der Einfahrt in den Hafen ist der Blick auf die bis zu 300 m hohe steile Kraterwand, deren Kammlinie von schneeweißen Häuschen gesäumt ist. Ankunft in Santorin gegen 15.00 Uhr. Fahrt zum Campingplatz in Thira/Fira. Erster Rundgang durch die wunderschöne Hauptstadt Fira entweder nach Ankunft oder abends zum legendären Sonnenuntergang. Sie liegt mit ihren winkligen Gassen und Plätzen in grandioser Lage direkt am Kraterrand. Übernachtung.

14. Tag, 19.09.2025: Insel Santorin

Vormittags Fahrt in den Süden der Insel nach **Akrotiri**. Die 1967 begonnenen Ausgrabungen belegen eine blühende Zivilisation auf der Insel bereits in der ersten Hälfte des 2. Jahrtausends v.Chr., die erst mit der gewaltigen Explosion des Vulkans um 1.600 v.Chr. ihr Ende fand. Besuch der Ausgrabung. Ein kleiner Fußmarsch bringt uns zu den **Roten Klippen** (sofern die Wege begehbar sind), einem der schönsten Strände von Santorin mit steil aufragenden Felsen in vielen Farbtönen. Über Pyrgos Fahrt auf den **Profitis Ilias**, mit 566 m die höchste Erhebung der Insel, und genießen die grandiose Aussicht über die Insel und die Ägäis. Fahrt in den Norden der Insel und Möglichkeit einer Wanderung mit einer spektakulären Aussicht an der Caldera entlang zum bezaubernden Städtchen **Oia**, das nach dem letzten Erdbeben 1956 neu entstand. Unzählige blaue Kirchenkuppeln, ein Labyrinth von weiß gekachelten Treppengässchen und bunten, zum Teil in den Fels gegrabenen Häusern mit flachen Dächern sind der Inbegriff eines idyllischen Kykladenortes. Rückkehr zum Campingplatz.

15. Tag, 20.09.2025: Insel Santorin

Vormittags Freizeit, in der Sie Gelegenheit haben, das Prähistorische und/oder das Archäologische Museum zu besuchen. - Nachmittags fak. Bootsausflug (ca. € 25,- + € 5,- Eintritt) in die Caldera von Santorin auf die Insel **Nea Kameni**, die erst 1707 bei einem Vulkanausbruch entstand. Von der Bootsanlegestelle Wanderung in ca. 25 Min. durch die schwarze Steinwüste mit bizarren Formationen hinauf zum Georgskrater, dem schwefelhaltige Dämpfe entströmen. Anschließend weiter mit dem Boot zur Insel Palea Kameni. Dort ankert das Schiff in Ufernähe und Sie können vom Boot aus zu den warmen schwefelhaltigen Quellen schwimmen. - Nach der Rückkehr im Alten Hafen von Santorin können Sie statt der Seilbahn (€ 6,-) den Aufstieg zur Stadt auf einem Maultier (€ 6,-) wählen, so wie es vor Errichtung der Seilbahn Jahrhunderte lang üblich war.

16. Tag, 21.09.2025: Fahrt nach Piräus

Vormittags Freizeit. - Heute heißt es Abschied nehmen von der kykladischen Inselwelt. Gegen 15.30 Uhr geht unser Fährschiff nach Piräus. Wir sehen noch einmal wunderschöne Bilder vom immer kleiner werdenden Santorin mit seinen weißen Dörfern auf dem Inselrücken. Abends Selbstversorgung an Bord. Nach Ankunft in Piräus gegen Mitternacht Fahrt zum Campingplatz.

17. Tag, 22.09.2025: Piräus - Delphi

Wir fahren zunächst durch die Landschaft Attika vorbei an Theben, einer Stadt vielzähliger Mythen, wie der Rätsel der Sphinx oder der außergewöhnlichen Geburt von Dionysos. Immer den Parnass (2.457 m) vor Augen geht es hinauf zum Bergdorf **Arachova**, das wir wegen seiner vielen Souvenirläden zu Fuß durchwandern. Aufenthalt in **Delphi**, der wohl schönsten und bedeutendsten antiken Stätte Griechenlands, befand sich doch hier der „Nabel der Welt“. In Scharen pilgerten die Griechen im Altertum zum Tempel des Apolls, um das Orakel zu befragen. Die mythologische Bedeutung des Kultortes wird durch seine Lage, eingebettet in eine beinahe weltentrückte Landschaft, unterstrichen. Übernachtung.

18. Tag, 23.09.2025: Delphi - Patras

Delphi. In vielen Windungen fahren wir hinunter in die Ebene von Salona, in der Griechenlands größter Olivenhain liegt. Entlang dem Golf von Korinth geht es über die zweitgrößte Schrägseilbrücke der Welt hinüber auf den Peloponnes und weiter nach Patras. Einschiffung am Nachmittag. Am Abend Selbstverpflegung an Bord. Übernachtung in 4-Bett-Kabinen mit Dusche/WC.

19. Tag, 24.09.2025: Auf See - Ancona

Auf See. Das Frühstück bieten wir Ihnen im Bordrestaurant. Erholsame Schiffsreise durch das Ionische Meer, später durch die Adria. Nach Ankunft in Ancona, Fahrt vorbei an Bologna Richtung Gardasee. Abends Selbstverpflegung und Übernachtung auf der Strecke zum oder am Gardasee.

20. Tag, 25.09.2025: Rückfahrt nach München

Auf der Autobahn weiter über Trient und Bozen geht es im Eisacktal über Brixen und Sterzing hinauf zum Brenner. Vorbei an Innsbruck fahren wir weiter über Kufstein nach München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Schiffsankunft und Verkehrslage, gegen 15.30 bis ca. 16:30 Uhr oder später (Brenner-Baustelle).

=====

Wichtige Hinweise, die Sie bei dieser Reise bitte beachten sollten:

Bitte beachten: Unsere **Reisebeschreibung** ist ausführlich, damit Sie sich ein gutes Bild machen können. Wir bitten aber um Verständnis, dass es zu Einschränkungen kommen kann. Dieser Reiseverlauf ist eine Vorgabe, deren Umsetzung nicht immer und unter allen Umständen gegeben ist. Der Reiseleiter leitet die Tour nach seinen Vorstellungen. **Wir behalten uns Änderungen ausdrücklich vor.**

Bei Drucklegung liegen die aktuellen Schiffspläne noch nicht vor. Es kann deshalb noch zu geringfügigen Terminänderungen kommen, über die wir Sie ggf. bis ca. fünf Wochen vor Reisebeginn informieren. Auch können sich die Fahrzeiten während dieser umfassenden Reise ändern, was zu Änderungen im Tagesablauf führen kann und dass ggf. Programmpunkte gestrichen werden müssen.

✓ Teilnehmerzahl: 16 - 20 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

✓ kleine Gruppe!

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✓ Fahrt im Hotelbus
- ✓ 17 Übernachtungen im Hotelbus
- ✓ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✓ „Meilhamer“-Reiseleiter
- ✓ 7 x Tagesfährüberfahrten
- ✓ 2 x Fährüberfahrten mit Übernachtung in Kabinen mit Dusche/WC
- ✓ 2 x Frühstück im Bordrestaurant

Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gelten die Stornobedingungen "b" der aktuellen Reisebedingungen.

Reisedokumente: Für Bürger der Europäischen Gemeinschaft genügt der gültige Personalausweis.

Kleidung: Wir übernachten auf Campingplätzen. Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Wollsachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Sollten Sie Brillenträger sein, empfehlen wir die Mitnahme einer Ersatzbrille. Denken Sie auch an Mücken- und Regenschutz und festes Schuhwerk für die Ausgrabungsstätten.

Bei Fährüberfahrten über Nacht empfehlen wir sich für die Fährüberfahrt in der Nacht eine separate Tasche zu packen, damit das große Gepäck im Kofferraum des Busses verbleiben kann.

Es handelt sich nicht um eine Wanderreise, aber für die kurzen Wanderungen sollten Sie die nötige Ausdauer und Trittsicherheit mitbringen. Die Wege können rutschig sein. Es sind einige Steigungen und/oder Abstiege auf manchmal steinigen Wegen zu bewältigen. Manchmal bietet sich kein Schatten auf dem Weg.

Bei den kleinen Wanderungen tragen Sie bitte festes Schuhwerk. Auf den Wegen bietet sich oft kein Schatten. Bei sämtlichen Wanderungen ist zu beachten, dass ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Die Wanderungen erfolgen in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko. Wenn Sie an der Wanderung nicht teilnehmen möchten, können Sie selbstverständlich am Bus bleiben.

Stand: 10/2024

- Änderungen vorbehalten -

Noch Fragen? Rufen Sie uns an - ☎ 08533-678

Herzlich willkommen!

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH
Enzenbach 2 - 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Reise!